

Die guten Gebrauchten – wir haben sie!

Gebraucht statt Neu: Mit XRAYdental treffen Sie eine gute Wahl.

Auch ein Second Life-Röntgengerät soll zuverlässig arbeiten und eine möglichst optimale Bildqualität liefern. Mit den guten Gebrauchten von XRAYdental und der Zulassung, Wartung und Betreuung durch unsere Kooperationspartner in der Schweiz treffen Sie eine gute Wahl.

XRAYdental | Die Röntgenspezialisten

Wir beschäftigen uns ausschliesslich mit digitalen Röntgenanlagen, bildgebenden Systemen und der dazugehörigen Peripherie. In diesem Segment haben wir unsere Expertise kontinuierlich ausgebaut.

Begonnen hat unsere Entwicklung 1995 in einem kleinen Unternehmen für digitale Röntgensysteme. Aus den Anfangsjahren des Testens und Entwickelns startete 2016 dann die heutige XRAYdental GmbH und ist seither an ihren Aufgaben und in ihrer Dimension stetig gewachsen.



Mittlerweile beschäftigen wir fünf IT- und Röntgentechniker und sind mit unserem Team europaweit für Kunden im Einsatz. Unsere Kooperationspartner für Zulassung, Wartung und Betreuung erweitern unseren Radius auch in die Schweiz. Egal, ob gebrauchte oder neue Röntgenanlagen, Sensoren im Austausch oder sonstige Ersatzteile und Zubehör: Mit den Marken unserer Wahl setzen wir auf Qualität und Zuverlässigkeit – Wir vertrauen den Produkten, die sich in jahrelanger Erfahrung und durch zahlreiche erfolgreiche Installationen bewährt haben, wie Sirona, Morita, Carestream und Planmeca. 

XRAYdental GmbH

Tel.: +49 6130 2072130
www.xraydental.de

Bahnbrechende Materialien für die Restaurative Zahnheilkunde

Eine fortschrittliche Technologie, welche die Freisetzung von Kalzium ermöglicht, öffnet eine neue Tür zur Erweiterung der THERA-Produktfamilie.

BISCO ist es gewohnt, bahnbrechende Materialien zu entwickeln. Nachdem das Forschungs- und Entwicklungsteam des Unternehmens den Erfolg von Mineral-Trioxid-Aggregat (MTA) als revolutionäres endodontisches Material im Bereich Perforationsreparaturen, Apexifizierungen, Pulpotomien und Pulpenüberkappungen beobachtet hatte, wandte es sich an das Labor, um die gleiche Wissenschaft auf die Restaurative Zahnmedizin anzuwenden.

TheraCal LC

Das Ergebnis war TheraCal LC. Dieses kunststoffmodifizierte Kalziumsilikat für den sicheren Pulpenschutz war der Beginn einer neuen Kunststoff- und Füllungstechnologie. Hinter den Kulissen des Erfolgs von TheraCal LC und der wachsenden Beliebtheit unter Zahnärzten steckt ein einzigartiger hydrophiler Kunststoff, der den Austausch von Kalziumionen zwischen der Material- und Dentinstruktur ermöglicht, was die Bildung von Hydroxylapatit und Sekundärdentin begünstigt.^{2,3}

«Mir gefällt TheraCal LC, weil es lichterhärtend ist, sehr gut aushärtet, die Bildung von Sekundärdentin induziert und es mir erlaubt, die Kavitätsoberflächen zu ätzen und zu säubern, ohne Angst haben zu müssen, es auszuwaschen», so Dr. Darrell Lyvers. «Es trägt auch dazu bei, die postoperative Sensibilität bei tiefen kariösen Läsionen zu minimieren, wo eine irreversible Pulpitis sonst eine Folgeerscheinung wäre.»

TheraCal LC wird direkt aus der Spritze appliziert, besitzt thixotrope Eigenschaften, ist lichterhärtend und lässt sich dadurch schnell und präzise platzieren. Tatsächlich ist die einfache Platzierung das Lieblingsmerkmal von Dr. Jeff Peifer, der das Material als Liner verwendet, während er direkte Kompositrestaurationen und Stumpfaufbauten anfertigt.

«Schon als ich TheraCal LC zum ersten Mal verwendete, war ich begeistert», sagt er. Ähnlich wie seine Kollegen erinnert sich Dr. Peifer, der in Gilbert (Arizona, USA) praktiziert, an die Zeiten, als man einen Kalziumhydroxid-Liner mit einem fluoridfreisetzenden Glastionomer mischte und in kleinen Bereichen platzierte, was seiner Meinung nach ein Albtraum war. Denn es musste verhindert werden, dass sich der Liner «entmischt» oder die Kavitätswände verunreinigt. «Dank seiner Darreichungsform aus der Spritze ist TheraCal LC sehr einfach zu platzieren und in kleinen Bereichen gut zu handhaben», so Dr. Peifer.

Dr. Peifer weiss auch zu schätzen, dass TheraCal LC Kalzium freisetzt* und einen alkalischen pH-Wert aufweist, der die Heilung und Apatitbildung fördert^{2,4} und gleichzeitig die Pulpa isoliert^{5,6}. «Dieses Produkt gibt mir Seelenfrieden, wenn ich eine tiefe Kavitätenpräparation habe.»

Neue Türen öffnen

Der durchschlagende Erfolg von TheraCal LC und seiner einzigartigen hydrophilen Kunststoff- und Füllungstechnologie veranlasste BISCO dazu, noch tiefer in die Wissenschaft der Restaurativen Zahnheilkunde einzusteigen und dabei weitere klinische Herausforderungen zu lösen.

«Diese neue Füllstofftechnologie öffnete eine neue Tür für die Produktentwicklung», betont Dr. Rolando Nuñez, Clinical Research Manager bei BISCO. «Jetzt ist es möglich, Materialien zu entwickeln, die Kalzium und Fluorid enthalten, die über einen Ionenaustausch freigesetzt werden können.»

TheraCem

Das zweite Mitglied der wachsenden THERA-Familie ist ein einmaliger selbstadhäsiver Zement, der – ohne Ätzen oder Primern – nicht nur einen starken Verbund mit Dentin und verschiedenen Substraten wie Zirkonoxid, Metall und Komposit eingeht, sondern auch Kalzium und Fluorid freisetzt.⁷ Nach 30-minütiger Polymerisierung wechselt es von einem sauren pH-Wert, der für eine anfängliche Bindung erforderlich ist, zum bevorzugten basischen pH-Wert.⁸

«Ich finde TheraCem besser als andere Zementprodukte, weil es einfach zu handhaben ist, Kalzium und Fluorid freisetzt und leicht zu reinigen ist», sagt Dr. Robert Beatty aus Frisco (Texas, USA). Er fügt hinzu, dass TheraCem es ihm erlaubt, Kronen mit einem vereinfachten Verfahren zu zementieren, wobei er überzeugt ist, dass er eine hervorragende Abdichtung schafft.

Eine wachsende Familie

Die THERA-Familie hat vor Kurzem die Pulpotomie-Behandlung in ihre Indikationsliste aufgenommen – mit der Einführung von TheraCal PT, einem dualhärtenden kunststoffmodifizierten Kalziumsilikat. Nach teilweiser oder vollständiger Entfernung der Pulpa wird es zur Behandlung von freiliegendem Dentin und zur Schaffung einer Schutzbarriere um den Pulpakomplex verwendet.

TheraCal PT ist chemisch mit synthetischen Portlandzement-Silikatpartikeln in einer Kalzium freisetzenden hydrophilen Matrix formuliert. Es wird direkt in die Pulpakammer eingebracht und ist nach zehn Sekunden Lichthärtung ausgehärtet.

Die THERA-Produktfamilie wird ständig erweitert, und es befinden sich weitere Produkte in der Entwicklung, welche die verbleibende Zahnstruktur schützen sollen.

«Diese neuen Materialien – ob sie nun als Pulpaüberkappung, Base/Liner oder Zemente Verwendung finden – werden den klinischen Ansatz der Restaurativen Zahnmedizin und unsere Patienten beeinflussen», sagte Dr. Nuñez. «Das Zeitalter von Bohrer und Füllung ist vorbei.»

BISCOs Suche nach neuen Materialien, die kompatibel mit der Zahnhartsubstanz sind, ist noch lange nicht abgeschlossen. Und im Zuge dieser laufenden Forschung und Entwicklung wird die Suche zweifellos neue Wissenschaft, Technologie und damit weitere bahnbrechende Produkte zutage fördern, die das Leben im Operationssaal für Kliniker auf der ganzen Welt einfacher gestalten.

«BISCO hat einige kluge Leute, die in ihren Küchen arbeiten», sagt Dr. Peifer. «Jedes BISCO-Produkt, das ich verwendet habe, konnte mich begeistern.» 

Bisco Dental Products

www.bisco.com

Vertrieb in der Schweiz:

MS Dental

Tel.: +41 32 387 38 60
www.ms dental.ch

* Daten und Literaturverzeichnis bei BISCO, Inc.

Dieser Artikel wurde mit Genehmigung von *Dental Product Shopper* gedruckt. Er wurde erstmals in *Dental Product Shopper Vol. 13 Nr. 6* veröffentlicht.

Fünf Vorteile von TheraCal LC:

1. Einzigartige hydrophile Matrix erleichtert die Kalziumfreisetzung.*
2. Alkalischer pH-Wert fördert die Heilung und Apatitbildung.^{2,4}
3. Die Darreichungsform aus der Spritze erlaubt eine einfache und präzise Platzierung – selbst in kleinen Bereichen.
4. Hohe Röntgenopazität ermöglicht leichte Identifizierung und Unterscheidung von Karies und anderen restaurativen Materialien – für eine schnellere Diagnose.
5. Feuchtigkeittoleranz bewirkt geringe Wasserlöslichkeit.*